

Arbeitsblatt zum Thema "Was machen Menschen auf Spitzbergen?"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Die größte der Inseln ist das ganze _____ über bewohnt. Dort liegt der Hauptort Longyearbyen, in dem etwas mehr als 2000 _____ wohnen. Insgesamt leben etwa 2700 Menschen dauerhaft auf Spitzbergen. Hinzu kommen _____, die für eine bestimmte Zeit auf einer der Inseln leben, um zu forschen.

Entdeckt wurde die _____ spätestens am Ende des 16. Jahrhunderts, möglicherweise aber auch schon früher. Eine Zeit lang gingen _____ von dort auf die Jagd. Auch Robben, Polarfüchse und Eisbären wurden gejagt. Am Anfang des 20. _____ begannen dann russische und norwegische Bergbauarbeiter damit, Kohle auf _____ abzubauen. Dabei entstanden auch der Ort Longyearbyen, der mittlerweile verlassene Ort _____ und weitere kleinere Orte. Mittlerweile wird aber an den meisten Orten nicht mehr nach _____ gegraben.

Auch für Wissenschaftler ist die Inselgruppe interessant. Seit einigen Jahren gibt es eine _____ auf Spitzbergen. Dort liegen fast eine Million Samenproben von mehr als 5000 _____ tief unter der Erde bei minus 18 Grad. So sind sie fast für die Ewigkeit gesichert. Es sind vor allem _____ von wichtigen Nutzpflanzen zur Ernährung. Würden durch eine sehr schlimme _____ wichtige Pflanzenarten aussterben, könnte man die Samen aus der Pflanzensamenbank nutzen. So wäre die _____ gerettet.

Im Hauptort Longyearbyen gibt es viele wichtige Einrichtungen. So gibt es _____, eine Universität und einen Flughafen, der die abgelegene Insel vor allem mit _____ verbindet. Dadurch kommen auch immer mehr Touristen nach Spitzbergen. Sie wollen die _____ und die unberührte Natur erleben. Alleine sollte man sich allerdings wegen der _____ nicht aus Longyearbyen hinaus wagen. Es gibt weder Straßen noch gesicherte _____.

Kohle	Jahrhunderts	Hotels	Walfänger	Pflanzenarten	Pyramiden	Spitzbergen
Inselgruppe	Pflanzensamenbank	Pfade	Pflanzenart	Norwegen	Jahr	Arktis
Wissenschaftler	Samen	Eisbären	Katastrophe	Menschen		